

VI. Europa.

§ 20.

Europa im allgemeinen.

Mitte (Schichtgebirge) 50/12. N.-Ende (Nordkap) 71/26. Ural längs 60.
Suez 30/32 $\frac{1}{2}$. W.-Vorprung Kleinasien 40/26. Kap Blanco 37/10. Straße
von Gibraltar 36/354.

Europa ist unter allen Erdteilen am meisten gegliedert. Umriße.
Von seinen 10 Mill. qkm kommt ungefähr $\frac{1}{3}$ auf die Halbinseln und
Inseln, nur $\frac{2}{3}$ auf den Rumpf. Er gleicht einem rechtwinkligen Dreieck,
dessen rechter Winkel an der Nordspitze des Kaspiischen Meeres liegt und
dessen Hypotenuse vom Golf von Biskaya nach der Karischen See zieht.
Wie bei Asien liegen die drei (nächst Skandinavien) größten Halbinseln
im S.; die im W. ähnelt in Umriß, Plattenform und Inselarmut Arabien,
die mittlere erinnert durch ihre eigentlich noch dem Rumpf angehörige
n. Tiefebene vor dem höchsten Gebirge des Erdteils an Vorderindien,
die im O. durch ihre Inselfülle gen SO. an Hinterindien.

Der Rumpf besteht aus einem großen zusammenhängenden Tiefland Bodenaufbau.
und enthält nur in seinem verschmälerten W. Bergland, das von den
Karpaten bis zum südfranzösischen Gebirge reicht; viele und zwar die
höchsten Gebirge erstrecken sich nach der auch für Asien geltenden Regel
in westöstlicher Richtung; besonders ist das mittelmeeerische Europa
(S.-Europa) durch diese Gebirge vom weiteren N. getrennt. Die Halb-
inseln und Inseln sind größtenteils gebirgig; denn sie sind meistens
Höhenreste, die bei großen Landversenkungen im Tertiäralter überseeisch
blieben. Noch in dieser Zeit der Erdgeschichte war nämlich Europa
größer und hing im S. mehrfach mit den beiden Nachbarerdtteilen zu-
sammen, wo jetzt noch Untiefen das gesunkene Land unter dem Meeres-
spiegel verraten: Zwischen Kleinasien und der Balkanhalbinsel lag Land
an Stelle des Ägäischen Meeres; über eine tertiäre Landbrücke von
Tunis nach Sizilien verbreitete sich der afrikanische Elefant, und Sizilien
hing noch mit Kalabrien zusammen; der marokkanische Affe verbreitete
sich über die Landenge von Gibraltar (an Stelle der gegenwärtigen
Meerenge) nach S.-Spanien, wo er noch auf dem Gibraltar-Felsen
vorkommt. Im Nordwesten dürfen wir uns die festländische Küste des
tertiären Europa bis an die Grenze des ganz flachen Meeres, das
W.-Frankreich nebst den Britischen Inseln umsäumt und bis nach S.-
Skandinavien reicht, ausgedehnt denken. Deshalb stimmt Flora und

Entwicklungs-
geschichte.